

Zwei Filme holten Hauptpreis bei Crossing Europe

Der französische Film "Apaches" von Hierry de Peretti und "Family Tours" der Spanierin Liliana Torres teilen sich den Hauptpreis beim Linzer Festival Crossing Europe und 10.000 Euro. Der Award für die beiden in der Sparte European Competition und die übrigen Auszeichnungen wurden Dienstagabend im OÖ Kulturquartier verliehen.

Der heuer erstmals vergebene, mit 6.000 Euro dotierte Social Awareness Award for European Documentaries ging an Luca Bellino und Silvia Luzi für "On The Art Of War". Alexandra Schneider freute sich für ihren Film "Private Revolutions" über 5.000 Euro und den Social Awareness Award Local Artist. Claire Simons "Geographie Humaine/Human Geography" wurde von der Kritikervereinigung Fedeora zur besten Doku gekrönt. Diesjähriger Local Artist darf sich Selma Doborac für "Es war ein Tag wie jeder andere im Frühling oder Sommer" nennen, sie erhielt 5.000 Euro und einen Gutschein über 2.000 Euro.

Jakob Kubizek wurde für Gospels "Sleep Sleep" und Kreiskys "Selbe Stadt Anderer Planet" mit dem Creative Region Music Video Award prämiert, er darf zwei Monate lang in der Londoner Kreativschmiede Colonel Blimp mitarbeiten - Wert: 6.000 Euro. Der mit 1.500 Euro dotierte Publikumspreis in diesem Segment ging an Andreea Sasaran und Katja Seifert mit "Meltingsphere" (Richard Eigner und Abby Lee Tee). Den Local Artist Atelierpreis heimste Markus Burgstaller für "Untended Outskirts" ein.

Von: str

Kommentare